



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

**Newe Predicanten Practica/ vnd Prognosticon**

**[Helmstedt], 1592**

**VD16 N 583**

Von der Predicanten Ehe.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-35550**

## Predicanten

boldern / vnd beyde Sorten samptlich mit Geschrey  
erfüllen / der Chorschüler singt / ein böß Weib belt /  
der Zaubrecher rufft / der Prædant schilt.

## Von der Predican- ten Ehe.

**I**n wahres Wort / wann nicht Weiber vnd  
Faulheit wer / so hette das Lutherthumb kein  
solche menig der Predikunden. Sollen die  
Predibachanten ihre Weiber außserhalb ihres Pre-  
digamps ernehren / so seynd sie zu faul / daß sie müsten  
nachmals arbeiten / oder sonsten geschickliche Hand-  
tierung in reipublicæ treiben / dann es seynde viel  
Stände darinn man sich ehrlich vnd ehelich nehren  
kan / dieweil sie aber darzu vntauglich seind / so wer-  
den sie Predicanten / welchs ein fauler / vngelerter /  
vnersuchter vnd vndüchtiger Standt ist / darein  
man gewönlich niemant verköst / dann nur arme vn-  
ersuchte Bachanten. Wan sie nun bisweilen von  
vns hören oder lesen / daß sie ein böse Sach haben / so  
reget sich das Gewissen bey ihnen / vnd treten gern ab /  
wann sie nur wissenen wie vnd wo durch sie sich nach-  
mals nehren möchten : der Welt seynd sie zu schlech-  
te einfeltige faule Gesellen / dem Priesterthumb bey  
den Catholischen dienen sie nicht / wegen der Ehe /  
graben mogen sie nicht / so scheinben sie sich gern des  
bettelns / wann sie sich seiner wol erwöhren köndren.  
Soll

Soll mans in die Schulen verstoffen / so wils ihnen tanquam ab equis ad Afinos, imò potius, ab iniqua Vocatione ad æquam, spöttlich seyn / vnd die Mehristen seyn zu vngeleret darzu / wiewol man auch bey den Päpftischen wenig gelehrt vnd vleiffige Schulmeister findt / meistens nur gute Tischfinger. Derwegen werden sie nun fortan nicht vmb des vermeinten Worts willen / sonderen des Bauchs nahrung haben (das die Papisten nicht thun) also hefftig anhalten / dann sie wol wissen / daß ein armer vertriebener Predigt und ärmer vnd verächter ist / dann kein Hencker oder Schinder / die nicht dienst haben. Vnd auß folgenden Exempel wirst du sehen / daß kein eyferiges Gewissen bey ihnen sey / vnd daß allein das täglich Brodt sie zu ihrem Trug vnd Schreygepolter verheze vnd nötige.

In Schwaben is ein Catholischer Edelman / in einem Wirtshaus zum Schmidel kommen / vnd allerley mit ihm von der Religion geredt / endlich hat er bey dem Schmidel Schmidknecht schlechten Eyfer funden / vnd gedacht ihn besser anzugreifen / vnd sein Gewissen näher zu rühren / ist derhalben zum Stubenfenster gangen / deren zwey auffgethan / für eins gestanden / vnd ihn Schmidel zum andern gestellet / vnd gesagt : Sie / hie wollen wir beide schweren vnd protestiren / welches vnder vns beyden Religion vnrecht sey / daß ihn alsbaldt sampt seiner Religion der Teuffel alsobald Leibhaftig zum Fenster außführet. Aber Schmidel wolte sich so weit in die Gefahr nicht

A v

begeben

## Predicanten

begeben/ dann er fandt in seinem Gewissen kein certitudinem suæ schv vermeria, hat auch sonst niemals wollen (wie man ihm dann oft gebotten) bis ins Ferre disputiren. Solche erschrockne/ ungewisse/ leichtfüßige/ falschgegründte/ nichtige/ dückische/ böse/ zerrissene/ zaghafte/ unbeständige/ fliegende/ abwändige/ mißtratorige Gewissen haben sie / vnd werdens je lenger vnd mehr bekommen/ je fäuler vnd Wurmstichiger ihr Lehr wird. Dieweil dem also / werden sie dannoch nichts desto weniger / allein der Nahrung halben anhalten / vnd ihren Handel treiben / so lang es wehren kan/bis sie Gott/der alle ding zu seiner zeit verhängt/ einmals stürzen wirdt / wie er allen alten Regern/ samptlich vnd mit einander gethan.

## Von ihren Schulen vnd Geistlichen gütern.

**W**An sagt ein Sprichwort von zweyen die das Leder gestolen habē / vnd die Schuh/ so sie darauß gemacht / vmb Gottes willen geben haben / gleiche gestalt hat es mit Sectischen Schulen. Große mechtige Stifft / Brobsteyen / Abteyen/ vnd sonst viel tausent andere Prebenden nemen sie ein / vnd hievon helt jeder in seiner Jurisdiction etwan ein armes Schützenbachantlein oder zwankig/ denen sie nicht also viel/ als den Jaghunden Brodts vergünnen / vnd sie doch auffziehen / ihre abgehend Pfarren zu ersetzen. So lang nun solcher heuchle